

## Futterkranzproben! Mit Sicherheit gesund!



Sammelprobe No.  
Stocknummern  
Standort  
Datum  
Imker/Adresse

Futterkranzproben alle zwei bis drei Jahre im Mitgliederrotationsverfahren.

### Warum?

- 1 - Proben geben Sicherheit über die Gesundheit der Völker!
- 2 - Faulbruterreger sind lange vor dem klinischen Ausbruch da!
- 3 - Früherkennung im Infektionsfall gibt (Be-) Handlungsspielraum, verhindert Etablierung und Verbreitung der Krankheit!

### Wann?

Für ‚Gesundheitszeugnis‘ vor der Frühjahrs-  
haupttracht bei vorhandenem Brutnest.  
Generell ganzjährig möglich.

### Wohin senden?

Das Bieneninstitut Mayen ist für die  
saarländischen Imker zuständig.

### Kosten?

Sammelprobe von sechs Völkern = 24 €,  
4 € pro Volk!

## Futterkranzproben! So geht es:



- Probennahme am besten durch einen Bienensachverständigen des LSI.
- Honig/Futter-Probe aus dem Futterkranz zweier gut bebrüteter Waben eines Volkes.
- Hygiene: Ein Volk, ein Löffel.
- Proben aus bis zu sechs Völkern werden zu ungefähr gleichen Teilen in einen gemeinsamen Probenbecher gegeben. Die Endmenge muss einen 100 ml Probenbecher bis zur 100ml-Marke füllen.
- Als Probenbecher dienen Urinprobenbecher mit Schraubverschluß. Erhältlich in der Apotheke oder im Imkereibedarf.
- Die nach der Probennahme gut verschlossenen und aussen gereinigten Becher werden mit permanentem Edding oder durch ein Klebeetikett leserlich beschriftet: Sammelprobe No., Stocknummern, Standort, Datum der Probennahme, Imker/Adresse.
- Diese Angaben werden entsprechend auch auf dem Begleitschein eingetragen. Den Begleitschein erhält man unter:  
Tel.: 02651-9605-0 (Zentrale DLR Mayen)  
Tel.: 02651-9605-24 (Frau Agnes Otto )  
E-Mail: [poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de)  
Internet: [www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de) unter Bienengesundheit - Amerikanische Faulbrut - Formulare.
- Den vollständig ausgefüllten Begleitschein sendet man mit den auslaufsicher verpackten Proben frankiert an die im Formular angegebene Adresse des Fachzentrums Mayen